

Eine ganz einfache Entscheidung? – Die Organspende

Ein Beitrag von Jennifer Schoos, Illerich
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart

Was passiert, wenn das eigene Herz plötzlich nicht mehr richtig schlagen will? Für Menschen, deren Organe versagen, ist ein Spenderorgan das kostbarste Geschenk überhaupt – ein Geschenk des Lebens. Zwei von drei der rund 12 000 schwer kranken Menschen in Deutschland, die ein Spenderorgan benötigen, hoffen jedoch vergebens darauf, auch wirklich eines zu erhalten. In dieser Einheit erfahren Ihre Schüler, weshalb Organspende ein so umstrittenes Thema ist. Sie erkennen, dass eine Entscheidung wohlüberlegt sein will, und stellen sich selbst die Frage: Spenden – ja oder nein? Authentische Berichte, Fallbeispiele, ein Webquest und ein Rollenspiel liefern vielfältige Eindrücke und Informationen, um zu einer begründeten persönlichen Entscheidung zu finden.

Organspendeausweis
nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
Straße: _____ Wohnort: _____

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Organspende schenkt Leben.

Antwort auf persönliche Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/7...400...

© www.organspende-info.de

Spenden – ja oder nein? Eine Entscheidung, die wohlüberlegt sein will.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 10 Stunden (Minimalplan: 5 Stunden)

Methoden:

Fantasiereise (Rubrik 04) • Standogramm (Rubrik 04) • Talkshow (Rubrik 06)

Ihr Plus: Fantasiereise und Meditationsmusik auf CD • Farbfolie mit Werbeplakat und Organspendeausweis

Kompetenzen:

- die Tragweite eigener Entscheidungen reflektieren
- sich die eigene Einstellung zu einem kontroversen Thema bewusst machen und emotionale Aspekte einbeziehen
- Informationen gezielt dem Internet entnehmen, adressatengerecht aufbereiten und präsentieren
- eine persönliche Entscheidung treffen und Stellung beziehen
- unterschiedliche Standpunkte zum Thema „Organspende(-pflicht)“ kennen und mit Argumenten begründen

„Mach, was du willst!“ – Ein Werbeplakat

M 3



© Junge Helden e.V., eine Kampagne von Junge Helden e.V. aus 2004

- 1 Betrachte das Plakat der Vereinigung *Junge Helden*. Was siehst du?
- 2 Das Plakat gehörte zu einer großen Werbekampagne. Worum könnte es hier gehen?

Nimm ihn mit! – Der Organspendeausweis

M 4

Organspendeausweis
nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
 Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infofonen Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 090/9040400.

Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Im Falle, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.

oder JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: _____

oder JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: _____

oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.

oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname: _____ Telefon: _____
 Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise

DATUM: _____ UNTERSCHRIFT: _____

© www.organspende-info.de

M 3 Wo machst du dein Kreuz? – Der Organspendeausweis

Das Leben vieler Menschen, deren Organe versagen, hängt davon ab, ob andere dazu bereit sind, nach ihrem Tod Organe für Organtransplantationen zur Verfügung zu stellen.

① Postmortal* gespendete Organe in Deutschland (2015)	
gesamt	2.899
Niere	1.520
Herz	278
Lunge	270
Leber	730
Bauchspeicheldrüse	101

Quelle: www.dso.de (04.03.2016)
* postmortal = nach dem Tod

② Bedarf an Spenderorganen in Deutschland (2015)	
Gesamtbedarf	10.230
Niere	7.781
Herz	788
Lunge	730
Leber	1.280
Bauchspeicheldrüse	248

Quelle: © Eurotransplant International Foundation, www.eurotransplant.org (04.03.2016)

Seit 2012 gibt es eine Neuerung im Transplantationsgesetz: Mit der Einführung der **Entscheidungslösung** soll sich jetzt jeder Mensch einmal im Leben mit dem Thema „Organspende“ auseinandersetzen und eine informierte und unabhängige Entscheidung treffen. Eine Möglichkeit, diese Entscheidung zu dokumentieren, bietet der Organspendeausweis.



- Vergleiche die Tabellen 1 und 2 miteinander. Was bedeutet das für Patienten, die auf ein Spenderorgan warten?
- Lies den Text im Kasten. Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob du deine Organe nach dem Tod spenden würdest? Bist du zu einer Entscheidung gelangt?
- Die Abbildung unten zeigt die Rückseite des Organspendeausweises, den jede Person ab dem vollendeten 16. Lebensjahr ausfüllen und bei sich tragen sollte. Hier kannst du ankreuzen, ob und, wenn ja, welche Organe die Ärzte im Falle deines Todes verwenden dürften oder ob du eine Organspende generell ablehnst.

a) Welche Einschränkung kann man machen? Überlege, warum?

b) Wie würdest du dich in einem Moment entscheiden? Fülle den Ausweis aus.

Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.

oder JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: _____

oder JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: _____

oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.

oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden: _____

Name, Vorname _____ Telefon _____

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise _____

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Wer entscheidet für Frank? – Ein Fallbeispiel

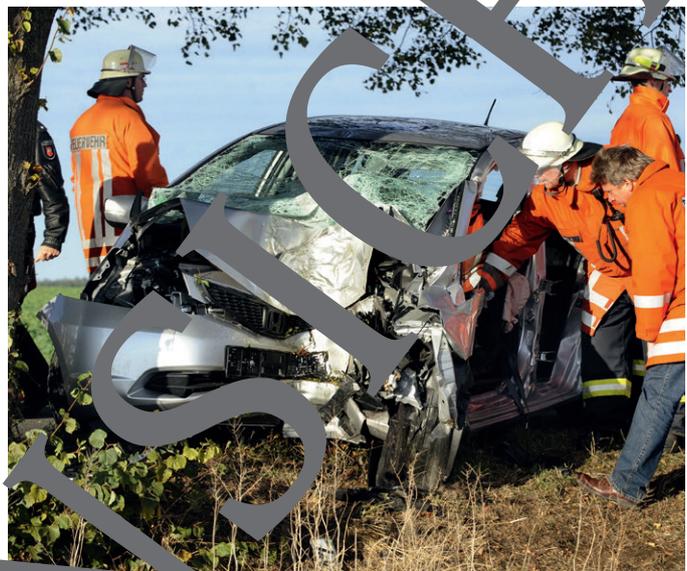
M 5

Viele Menschen haben für sich noch keine Entscheidung zur Organspende getroffen. Doch wer sich selbst entscheidet und seinen Entschluss dokumentiert, erspart seinen Angehörigen unter Umständen eine große Belastung.

Jugendliche rasen nach Partynacht ins Unglück

Schwerer Unfall auf der A8 bei Wendlingen – für 17-jährigen Beifahrer kommt jede Hilfe zu spät

Wendlingen (bw) Auf der Autobahn A8 Richtung Stuttgart verunglückten am frühen Sonntagmorgen um 1:34 Uhr ein jugendlicher Fahrer und seine zwei Mitfahrer schwer. Auf der regennassen Fahrbahn kam der Wagen der Freunde ins Schlingern und von der Straße ab. Die Jugendlichen befanden sich auf dem Heimweg von einer Geburtstagsparty. Der 19-jährige Fahrer Markus K. hatte keinen Alkohol getrunken und galt auch sonst als zuverlässiger Fahrer. Nach Zeugenaussagen drehte sich der Wagen mehrfach auf der Fahrbahn, bevor er frontal gegen einen Baum prallte. Der Fahrer und ein Mitfahrer, der auf der Rückbank saß, konnten sich leichtverletzt aus dem Wrack retten. Für den Beifahrer Frank S. kam jedoch jede Hilfe zu spät. Die Rettungskräfte konnten ihn nur noch bewusstlos bergen. Im Krankenhaus diagnostizierten die Ärzte ein Blutgerinnsel im Hirn. Auf dem Sitz dieses Wagens starb am frühen Sonntagmorgen ein junger Mann.



© picture-alliance DPA

Franks Eltern erfahren, dass bei ihrem Sohn der Hirntod festgestellt worden ist. Ohne Maschinen kann er nicht am Leben bleiben und wird nie wieder aus seiner Bewusstlosigkeit aufwachen. Fast zeitgleich werden sie gefragt, ob ihr Sohn ein Organspender sei. Da Frank, so die Aussage der Ärzte, ein gesunder junger Mann war und seine Organe intakt seien, hätte er die passenden Voraussetzungen als Organspender. Da Frank keinen Organspendeausweis bei sich trägt, ist es nun die Aufgabe der Eltern zu entscheiden, ob Franks Organe gespendet werden oder nicht.

- 1 Versetze dich in die Situation der Eltern. Wie geht es ihnen in diesem Moment?
- 2 Wenn weder eine schriftliche noch mündliche Entscheidung zur Organspende vorliegt, müssen die nächsten Angehörigen entscheiden. Franks Eltern stehen vor einer schweren Entscheidung. Überlege: Welche Befürchtungen und Ängste könnten sie haben? Was könnte dafür sprechen, Franks Organe zu spenden? Was dagegen? Fülle die Tabelle aus.

Was könnte dafür sprechen?	Was könnte dagegen sprechen?
–	–
–	–
–	–
–	–
–	–

Aktiv Was wäre, wenn du an Franks Stelle wärst? Sprich mit deinen Eltern über dieses Fallbeispiel: Wie würden sie mit dieser Situation umgehen? Welche Gedanken würden ihnen durch den Kopf gehen?

M 6 (K)Eine einfache Entscheidung? – Brief der Eltern an Frank

Franks Eltern können ihren Sohn nicht mehr fragen, welche Entscheidung er getroffen hätte. Welche Überlegungen gehen ihnen wohl durch den Kopf?

Lieber Frank,

ich kann es noch gar nicht fassen. Du bist tot.

Heute Nacht klingelte plötzlich das Telefon. Du hattest einen schweren Autounfall, hat man uns gesagt. Wir sind sofort ins Krankenhaus gefahren.

Jetzt liegst du da – hirntot, sagen die Ärzte. Ich kann es einfach nicht begreifen. Eben erst haben wir doch miteinander zu Abend gegessen. Du warst schweigsam und wolltest eigentlich so schnell wie möglich los. Du hast dich auf die Party bei Marc und Thomas gefreut.

Wie soll es jetzt weitergehen? Ein Leben ohne dich? Ich kann es mir einfach nicht vorstellen. Ich bin so unendlich traurig und verzweifelt. Warum musste es gerade dich treffen?

Die Ärzte im Krankenhaus meinen, deine Organe seien noch in einem guten Zustand. Jetzt fragen sie, ob wir deine Organe zur Transplantation freigeben.

Frank, was soll ich ihnen sagen? Wie hättest du entschieden?

Ich frage mich, ob _____

- 1 Die Eltern möchten unbedingt in Franks Sinne entscheiden. Welche Fragen haben sie wohl an ihn? Beende den Brief aus der Sicht des Vaters oder der Mutter an seinen bzw. ihren Sohn.



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

